

XXIV. GP.-NR

4658 IAB

26. April 2010

zu 4731 IJ

Der Bundesminister für europäische
und internationale Angelegenheiten

Dr. Michael Spindelegger

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Mag.^a Barbara PRAMMER
Parlament
1017 Wien

23. April 2010

GZ. BMeiA-AT.90.13.03/0013-VI/2010

Die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Ruperta Lichtenecker, Kolleginnen und Kollegen haben am 26. Februar 2010 unter der Zl. 4731/J-NR/2010 an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend "Energiesparmaßnahmen des Ministeriums" gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu Frage 1:

Stromverbrauch [in kWh]:

Jahr	Minoritenplatz 8	Herrengasse 13	Gesamt
2006	875.340,0	955.500,0	1.830.840,0
2007	768.770,0	898.520,0	1.667.290,0
2008	769.170,0	912.600,0	1.681.770,0
2009	754.580,0	919.810,0	1.674.390,0

/2

Zu Frage 2:

Fernwärmeverbrauch [in MWh]:

Jahr	Minoritenplatz 8	Herrengasse 13	Gesamt
2006	1.283,0	582,0 *)	1.865,0 *)
2007	884,0	477,0	1.361,0
2008	967,0	448,0	1.415,0
2009	938,0	543,0	1.481,0

*) Bei der Beantwortung der Anfrage im Jahr 2007 sind durch ein Versehen die Werte "1.395,0 kWh" bzw. "2.678,0 kWh" für das gesamte Haus Herrengasse 13, also einschließlich der anderen Mieter, übermittelt worden.

Die Beheizung der Amtsgebäude erfolgt ausschließlich über Fernwärme. Der Verbrauch elektrischer Energie für Kühlung wird nicht gesondert ausgewiesen.

Zu den Fragen 3 und 5:

Die Amtsgebäude des Bundesministeriums für europäische und internationale Angelegenheiten (BMeiA) sind angemietet. Vor dem Bezug 2005 wurden die Gebäude von der Vermieterin, der Via Dominorum Grundstücksverwertungsges.m.b.H., generalsaniert. Für die Gebäudesubstanz ist die Eigentümerin zuständig.

Seit Bezug der Gebäude hat das BMeiA diverse Maßnahmen zur Energieeinsparung ergriffen, wie beispielweise die Adaptierung der Ganglichtschaltung auf Zeitschaltbetrieb oder die Optimierung der Einstellung der Heizanlage. Auf Grund der bereits gesetzten Maßnahmen wird das weitere Energiesparpotential zum aktuellen Zeitpunkt als gering eingestuft. Trotzdem werden laufend weitere Möglichkeiten zur Energieeinsparung unter Berücksichtigung der dafür notwendigen Investitionen sowie der sich daraus ergebenden finanziellen Einsparungen geprüft.

Seit Beginn 2009 sind etwa folgende Einzelmaßnahmen durchgeführt worden:

- Ergänzung von Beschattungseinrichtung zur Minimierung der für Kühlzwecke erforderlichen elektrischen Energie;
- Austausch von Kopiergeräten auf sparsamere Geräte.

Folgende weitere Energieeffizienzmaßnahmen sind für die derzeitige Regierungsperiode geplant:

- Sukzessive Erweiterung der Einrichtungen der Gebäudeleittechnik zur Optimierung der Steuerung der Heizungs-, Lüftungs- und Klimaeinrichtungen. Der Gesamtaufwand in den nächsten beiden Jahren wird auf rund € 10.000,- geschätzt;
- Prüfung der Wirtschaftlichkeit des Ersatzes von Leuchtstoffröhren gegen LED-Leuchtmittel; sowie Austausch von Kerzenglühlampen gegen Sparlampen.

Zu den Fragen 4 und 6:

Trotz des Umstandes, dass die beiden Amtsgebäude angemietet sind, hat sich das BMeiA im Jahr 2006 zur Dämmung der obersten Geschoßdecke des Amtsgebäudes Minoritenplatz 8 entschlossen. Die hierfür aufgewendeten Kosten haben € 177.288,- (inkl. MWSt.) betragen.

Zu den Fragen 7 bis 9:

In Hinblick auf die moderne Gebäudetechnik und die bereits getroffenen Maßnahmen wird das weitere Einsparungspotential in den beiden Amtsgebäuden – soweit derzeit abschätzbar – als gering eingestuft.

Zu Frage 10:

Das BMeiA ist – wie in der Vergangenheit – bemüht, gemeinsam mit der Gebäudeeigentümerin bestmögliche Lösungen zu erarbeiten.

